

## WANDERWEG 5F

## FORESTA DI SOMADIDA



© Roberto Zanette

### Beschreibung

Teilgebiet der Welterbestätte	Nördliche Dolomiten
Berg, Gebirgsgruppe/n	Marmarole-Sorapis-Gruppe
Welterbe-Werte	<p><b>Landschaft:</b> Mit über 1.600 Hektar Buchen-, Fichten-, Weißtannen- und Lärchenbestand ist das Naturschutzgebiet Riserva Naturale Orientata Somadida der größte Wald des Cadore und gehört zu den wertvollsten Wäldern der Dolomiten. Er ist eines der bedeutendsten hochstämmigen Mischwaldgebiete der Dolomiten, ein Lebensraum, der sich in den Dolomiten von der Talsohle bis hinauf zur Baumgrenze erstreckt, und somit von großer Bedeutung für das Landschaftsbild der Region und die traditionelle alpine Landwirtschaft. Der Wald von Somadida bedeckt die Hänge des Sorapis und der Marmarole inmitten der Nördlichen Dolomiten und ist schon seit Jahrhunderten von großer wirtschaftlicher, aber auch historischer Bedeutung. Schon im 15. Jahrhundert wurde der Wald von der Republik Venedig als Wirtschaftswald für die Werften des Arsenal von Venedig genutzt; aus den geraden Stämmen wurden vor allem Schiffsmasten und Bugspriete hergestellt. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts kam der Wald unter österreichische und für kurze Zeit auch unter französische Herrschaft, dann ging er an das Königreich Lombardei-Venetien über. Mit der Angliederung Venetiens an das Königreich Italien im Jahr 1866 wurde der Wald von Somadida zum Staatseigentum erklärt, bis schließlich 1972 offiziell das heutige Naturschutzgebiet ausgewiesen wurde.</p> <p><b>Geologie:</b> Das Naturschutzgebiet ist Teil eines einzigen Bezirkes auf der orographischen rechten Seite des Wildbachs Ansiei. Die großen Bergmassive,</p>

die sich über den Wald erheben, die imposanten Felswände des Monte Cristallo und die Fundamente des Sorapis und des Antelao bestehen aus dünnen Schichtungen, die der Entstehung des Hauptdolomits zugeschrieben werden. Hier existierte ursprünglich eine ausgedehnte Gezeitebene, in der sich große Mollusken vermehrten, deren Fossilabdrücke zusammen mit den Spuren der ersten Dinosaurier erhalten geblieben sind. In der Folge schuf die fortschreitende Absenkung des Meeresbodens die Voraussetzungen für die Ablagerung von Karbonatschlämmen, die heute die Abfolge der in diesem Gebiet vorhandenen Graukalke darstellen. Damit befindet sich der Wald auf dem einstigen Meeresboden des antiken Meeres, aus dem die Inseln des Dolomitischen Archipels hervorgegangen sind.

[Quelle: <https://www.dolomitiunesco.info/?lang=de>]

#### Wegbeschreibung

Nachdem man das Auto auf dem Parkplatz des Naturschutzgebietes Riserva Naturale Orientata Somadida (Abzweigung bei Km 4 der Strada Regionale 48 delle Dolomiti) abgestellt hat, beginnt die Wanderung mit der Überquerung der Brücke über den Wildbach Ansiei (die Schranke auf der Brücke kann umgangen werden). Dann geht es rechts auf dem Radweg weiter, der von Auronzo di Cadore nach Misurina führt. Nach etwa hundert Metern gelangt man an eine Weggabelung und geht jetzt links weiter. Nach weiteren 80 Metern erreicht man die Örtlichkeit "Tre Sorelle" und das kleine, barrierefreie Besucherzentrum, in dem sich ein Dokumentationszentrum für ökologische Bildung und Umwelterziehung befindet. Hier findet man auch eine gut ausgestattete Bibliothek, die den thematischen Schwerpunkten Wald und Natur der Dolomitenregion gewidmet ist. Der weitere Wegverlauf wird nun durch die Wegmarken „anello blu“ gekennzeichnet. Man folgt dem geradeaus verlaufenden Pfad, bis man an eine weitere Gabelung kommt, geht rechts weiter und folgt weiterhin den Wegmarken „anello blu“.

Kurz danach geht es links weiter, bis man nach 500 m den Radweg erreicht, auf dem man dann wieder rechts weiterwandert. Auf dem letzten Wegabschnitt vor dem Radweg besteht der Untergrund aus grobem Kies und weist auf einer Länge von etwa 100 m ein maximales Gefälle von 11% auf. Über den Radweg gelangt man wieder zum Parkplatz.

Die Wanderung kann mit einem normalen Rollstuhl in Begleitung durchgeführt werden, wengleich bestellte Reifen auf jeden Fall von Vorteil sind, ansonsten mit einem Rollstuhl mit Vorspannrad.

#### Wichtige Ratschläge

##### Empfohlener Zeitraum

von Juni bis Oktober. Aus landschaftlicher Sicht ist die Herbstzeit aufgrund des spektakulären Farbwechsels der Buchen-, Fichten- und Tannenmischwälder sehr suggestiv.

##### Empfohlene Kleidung

Tragen Sie bequeme Kleidung und gutes Schuhwerk und kleiden Sie sich in Schichten. Unerlässlich sind immer Sonnen- und Regenschutz, Ersatzkleidung und ein kleines Erste-Hilfe-Set. Vergessen Sie nicht, Getränke und eine Jause mitzunehmen.

Wir empfehlen bestellten Gummireifen; außerdem sollte man immer ein Reifenreparaturset, einen Ersatzschlauch und eine Luftpumpe dabei haben.

##### Empfohlene Ausrüstung

Die Wanderung kann mit einem normalen Rollstuhl in Begleitung durchgeführt werden. Da einige Streckenabschnitte unbefestigt sind, sollte man jedoch Rollstühle mit bestellten Reifen verwenden.

##### Zusätzliche Empfehlungen

Wenig anstrengender Wegverlauf. Trotzdem sollte man aufgrund des

	streckenweise unbefestigten Untergrunds immer in Begleitung sein. Zudem ist bergab und beim Abbremsen Vorsicht geboten, da einige Abschnitte keinen festgetretenen Kiesbelag aufweisen oder unbefestigt sind.
Weitere Hinweise	E-Rollstuhlfahrer sollten nicht vergessen, Ersatz-Akkus mitzunehmen.
<b>Wegeigenschaften</b>	
Höhenstufe	1.000-1.500 m ü.d.M.
Ausgangspunkt	Parkplatz Riserva Somadida, Palùs San Marco, Auronzo di Cadore (BL) Koordinaten: 46.530655, 12.282138 Meereshöhe: 1130 m. ü.d.M.
Ankunftspunkt	Parkplatz Riserva Somadida, Palùs San Marco, Auronzo di Cadore (BL) Koordinaten: 46.530655, 12.282138 Meereshöhe: 1130 m ü.d.M.
Länge der Strecke	2,6 km
Gesamthöhenmeter	35 Meter
Steigung	max. Steigung 11% (ca. 100 m langer Streckenabschnitt)
Mindestbreite des Weges	2,5 m
Bodenbeschaffenheit	Untergrund recht gleichmäßig (unbefestigter Weg, zum Teil mit Kies- und Grobkiesbelag)
Weghindernisse	Schranke an der Brücke über den Wildbach Ansiei (die Schranke ist täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und kann von Rollstuhlfahrern umfahren werden); flache und leicht überwindbare Abflussrinnen.
Exponierte Wegabschnitte	keine
<b>Weitere wichtige Infos</b>	
Anfahrt	<u>Privatfahrzeuge</u> : Der Ausgangspunkt der Wanderung kann mit Privatfahrzeugen erreicht werden. <u>Öffentliche Verkehrsmittel</u> : Linienbus (Linie 31-Tre Cime) ab Calalzo di Cadore. Die Bushaltestelle ist 600 m vom Ausgangspunkt entfernt. Um dorthin zu gelangen, gibt es einen nicht barrierefreien Weg, der durch das Grundstück der Hotelanlage La Gregoriana führt; ansonsten erreicht man den Ausgangspunkt von der Bushaltestelle aus nur entlang der Staatsstraße.
Einschränkungen	keine
Parkplatz	gebührenfreier Parkplatz ohne reservierte Stellplätze
Barrierefreie WCs	in der Nähe der Schutzhütte Rifugio Tre Sorelle (ungefähr 250 m vom Ausgangspunkt entfernt)
Einkehrmöglichkeiten	Nicht weit vom Ausgangspunkt entfernt befindet sich die barrierefreie Hotelanlage Villa Gregoriana.
Ladestationen für Akkus	keine vorhanden
Netzabdeckung	Das Gebiet wird von den wichtigsten Mobilfunkanbietern abgedeckt.
GPS-Tracks	<a href="#">5F_Somadida.gpx</a>
Street-View	<a href="https://www.google.com/maps/place/Riserva+Statale+Somadida,+32041+Auronzo+di+Cadore+BL/@46.5305811,12.282116,15z/data=!4m5!3m4!1s0x4779cbaceb33e231:oxd0129381ae32d7d8!8m2!3d46.5195268!4d12.2696541?hl=it">https://www.google.com/maps/place/Riserva+Statale+Somadida,+32041+Auronzo+di+Cadore+BL/@46.5305811,12.282116,15z/data=!4m5!3m4!1s0x4779cbaceb33e231:oxd0129381ae32d7d8!8m2!3d46.5195268!4d12.2696541?hl=it</a>
Wegmarkierungen	Wegmarken und Lehrtafeln der Riserva Naturale Orientata Somadida über die Landschaft, Flora und Fauna des Gebietes
Informationen zur UNESCO	keine vorhanden
Begleitdienste und Führungen	Es werden keine Führungen angeboten.
Verleihdienste	Im Hotel Villa Gregoriana gibt es einen Verleihdienst für Joëlettes (geländegängige, einrädige Rollstühle für Menschen mit Behinderungen, die

	es ihnen ermöglichen, mit mindestens zwei Begleitern auch auf unbefestigten Wegen die Natur zu erleben)
Notrufnummern	112 einheitliche europäische Notrufnummer (EEN) 118 einheitliche nationale Notrufnummer
<b>Kontakte</b>	
Kontaktinfo	Opera Diocesana Assistenza Religiosa; <a href="mailto:info@accoglienza.diocesi.it">info@accoglienza.diocesi.it</a> (Betreff: All'att.ne del Direttore di Villa Gregoriana)
Datenerhebung und Überprüfung des Wanderweges	 <p>RETE DI ACCOGLIENZA DIOCESANA BELLUNO FELTRE</p> <p><a href="https://www.accoglienza.diocesi.it/de/">https://www.accoglienza.diocesi.it/de/</a></p>
Datum der Wegbeschreibung	03/10/2019
<b>Verantwortungsbewusstes Wandern</b>	
	<p>Die auf dieser Informationsseite enthaltenen Informationen entbinden den Wanderer nicht von einem verantwortungsvollen Verhalten.</p> <p>Im Gebirge können sich die Wetterbedingungen schnell ändern, und der Schwierigkeitsgrad der Routen hängt von einer Reihe weiterer unvorhersehbarer Faktoren ab, unter anderem vom Zustand des Wanderweges, der körperlichen Verfassung und der Ausrüstung des Wanderers. Vor Antritt einer Wanderung sollte man deshalb immer den aktuellen Wetterbericht zu Rate ziehen und sich beim örtlichen Tourismusverein über den Zustand des Weges informieren.</p> <p><b>Wettervorhersage:</b> <a href="https://www.arpa.veneto.it/previsioni/de/html/meteo_dolomiti.php">https://www.arpa.veneto.it/previsioni/de/html/meteo_dolomiti.php</a></p> <p><b>Lokaler Tourismusverein:</b> <a href="https://auronzomisurina.it/de/">https://auronzomisurina.it/de/</a></p>